

## Pressemitteilung

15.01.2026

### Die Linke stellt 10 Änderungsanträge zum Wetzlarer Haushalt 2026

Für die Haushaltsberatungen für 2026 bei der Stadt Wetzlar hat Die Linke insgesamt 10 Änderungsanträge gestellt. Darunter befinden sich Anträge zur moderaten Erhöhung der Gewerbesteuer von 390% auf 420% sowie zur vollen Ausschöpfung der Spielabgabensteuer, die derzeit nur zu ca. 80 % ausgeschöpft werde. Beide Anträge brächten zusammen rund 5,5 Mio. Euro Mehreinnahmen, in den erstmals seit Jahren wieder defizitären Haushalt der Stadt Wetzlar.

„Darüber hinaus fordern wir aber auch Verbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger in Wetzlar, wie z.B. einen ganzjährigen freien Eintritt für alle ins neu gebaute Freibad, eine bessere finanzielle Ausstattung des Tierheims Wetzlar und eine bessere Schuldnerberatung. Ganz besonders setzen wir uns aber auch - wie schon im Kreistag - für eine tarifliche Bezahlung der Lehrerinnen und Lehrer an der Musikschule ein“, erklärte der Linke-Stadtverordnete Hermann Schaus.

Erneut fordert die Linke zudem ein weitestgehendes Böllerverbot zu Neujahr, möglichst im gesamten Stadtgebiet und schlägt als Ersatz dafür eine von der Stadt ausgerichtete Lichtershow im Stadion vor. „Dort könnten viele zu einem fröhlichen gemeinsamen Neujahrsfest zusammenkommen“, meint Schaus. „Vielleicht gelingt es ja sogar die städtischen Vereine mit einzubeziehen und dann im Stadion gemeinsam zu feiern“.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter 0170 2170340 gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Hermann Schaus

Anlagen: Unsere 10 Änderungsanträge als Textdateien